



Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

An die Leistungserbringer  
der Außerklinischen Intensivpflege

**Prof. Dr. Karl Lauterbach**  
Bundesminister, Mitglied des  
Deutschen Bundestages

Rochusstraße 1  
53123 Bonn

Postanschrift:  
53107 Bonn

[poststelle@bmg.bund.de](mailto:poststelle@bmg.bund.de)

[www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)

## **Betreff: Versorgung mit Außerklinischer Intensivpflege**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell laufen die Verhandlungen zwischen den Pflegediensten und den Landesverbänden der gesetzlichen Krankenkassen hinsichtlich der Fortsetzung der Arbeit der Außerklinischen Intensivpflege ab 1. Juli 2024. Nicht alle Pflegedienste und Landesverbände der Krankenkassen konnten hier bereits eine Einigung erzielen.

Die Tatsache, dass noch nicht alle Verträge stehen, darf auf keinen Fall zu Unterbrechungen der bewährten stattfindenden Versorgung gehen. Sie brauchen Sicherheit. Um diese Sicherheit zu geben, möchte ich Ihnen heute mitteilen, dass ich veranlasst habe, dass die bislang bestehenden Versorgungsstrukturen mit Außerklinischer Intensivpflege auch über den 1. Juli 2024 hinaus bestehen bleiben. Die gesetzlichen Krankenkassen haben sich durch Garantierklärungen dazu verpflichtet, zeitnah neue Vergütungsvereinbarungen abzuschließen. Bis dahin besteht die Zusage, dass alle Leistungen von Pflegediensten auf dem bislang vereinbarten Niveau vergütet werden. Das bedeutet für Sie, dass Sie Ihre so wichtige Arbeit wie gewohnt fortsetzen können.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement im Rahmen dieser besonders anspruchsvollen Pflegearbeit mit vulnerablen Patientengruppen!

Mit freundlichen Grüßen

### **Hinweis zu unseren Datenschutzinformationen:**

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind in der Datenschutzerklärung des BMG zu finden: [www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de) „Stichwort: Datenschutz“ ([Bundesgesundheitsministerium](http://www.bundesgesundheitsministerium.de) Datenschutz). Sollten Sie keinen Internetzugang haben, kann die Information auf dem Postweg zugesandt werden.